

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 30.01.2025**

**Zu TOP: 9.12**

**Prüfauftrag zu den Fördermöglichkeiten von Bau und Betrieb eines städtischen Sportschwimmbades**

**Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei; Fraktion CDU/FDP**

**Vorlage: AN 0011/2025**

Frau Kothe-Woywode erläutert den Antrag ausführlich und wirbt um Zustimmung.

Herr Hofmann begrüßt für die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit den vorliegenden Antrag. Grundlegend müsse dringend ein passender Standort gefunden werden. Durch die Vereine sei ein Mehrbedarf an Schwimmflächen angezeigt worden. Er geht davon aus, dass auch innerhalb der Bevölkerung ein Mehrbedarf besteht.

Herr Hofmann spricht sich dafür aus, in die Prüfung die Befähigung des HanseDoms hinsichtlich einer Erweiterung einzubeziehen. Für ein konstruktives Ergebnis plädiert er für eine fraktionsübergreifende Zusammenarbeit.

Herr Radtke erklärt für die Fraktion AfD die ablehnende Haltung zum Antrag. Aus Sicht seiner Fraktion bedürfe es dieses Antrages nicht, da der Oberbürgermeister in seiner Funktion nach Fördermöglichkeiten suche.

Herr Klingschat wirbt um Unterstützung zum Antrag. Hintergrund des Antrages sei auch eine Entlastung des Haushaltes zu ermöglichen, u.a. durch Kooperationsoptionen oder den Einsatz neuer Technologien.

Für die Fraktion DIE LINKE. teilt Herr Quintana Schmidt mit, dass dem Antrag zugestimmt werde.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0011/2025 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Benehmen mit der Landesregierung M-V zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für den Bau und den anschließenden Betrieb eines städtischen Sportschwimmbades für die Hansestadt Stralsund unter Zugrundelegung der im Rahmen der Machbarkeitsstudie geprüften Varianten bestehen.

Ausdrücklich in die Prüfung einbezogen werden sollen Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien, der Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltigen Technologien wie etwa hocheffiziente Wärmerückgewinnungssysteme.

Dabei sollen auch die Möglichkeit einer Kooperation mit dem HanseDom als Betreiber des derzeit genutzten Sportbades unter dem Aspekt der Wirtschaftsförderung sowie das gemeinsame Betreiben einer Schwimmhalle mit einer anderen Gemeinde/Landkreis geprüft werden.

Einbezogen in die Prüfung der Fördermöglichkeiten sollen sowohl die Absicherung des Schul- und Vereinssports, als auch der Gesichtspunkt der gesundheitlichen Förderung sowie

des Leistungs- und Wettkampfsportes. Hier ist insbesondere zu berücksichtigen, dass es in M-V bislang nur ein Sportbad mit 50-Meter-Bahnen in Rostock gibt.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2025-VIII-01-0081

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 17.02.2025